

mehr Stau

einem frühen Stadium, heißt es vonseiten der Wiener Linien. Das Projekt sei zurzeit in der Vorplanung und die Haltestellenpositionierung noch in Diskussion.

„Da wird es verkehrstechnische Untersuchungen und Adaptierungen geben. Sollten neue Haltestellen auf der Brücke entstehen, wird man sich die gesamte Verkehrsführung anschauen müssen“, so Johanna Griesmayr von den Wiener Linien.

Tieflage gefordert

Auch über die Führung der zukünftigen Trasse wird diskutiert. In Hietzing fordert die FPÖ eine Tieferlegung. „Das ist aus technischen Gründen nicht möglich“, so ÖBB-Sprecherin Juliane Pamme. „Unter anderem gibt es einen Konflikt mit dem Lainzer Tunnel.“ Man müsse auf einen sorgsamen Umgang mit Steuergeldern achten, deshalb werde es keine Tieferlegung geben. Ein Knack-

punkt sind auch die Querungen der S-Bahn. Die ÖBB wollen möglichst alle Schranken auflösen. So kommt bei der Auhofstraße eine Straßenunterführung und bei der Hietzinger Hauptstraße ebenfalls. Bei der Speisinger Straße soll eine Gehwegunterführung als barrierefreier Zugang zur Haltestelle Speising entstehen.

Was mit den im Moment noch bestehende Querungen an der Veitingergasse, Jagdschlossgasse und Versorgungsheimstraße passiert, ist noch Verhandlungssache. In Hietzing befürchtet man eine Zweiteilung des Bezirks.

ZUR SACHE

Infos für Anrainer: Die ÖBB planen Informationsveranstaltungen zu den Plänen. Genaue Termine gibt es noch nicht. Schon jetzt kann man sich online informieren: infrastruktur.oebb.at/verbindungsbahn